

BV 3 am 19.09.2011

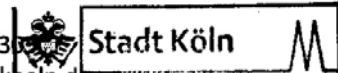
TOP 8.1.9

SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Lindenthal
FDP-Fraktion in der Bezirksvertretung Lindenthal

Frau Bezirksbürgermeisterin
Helga Blömer-Frerker

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Bezirksrathaus Lindenthal
Aachener Straße 220
50931 Köln
Telefon 0221-221-9330
Mail spd-bv3@stadt-koeln.de

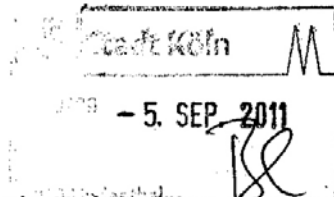


Eingang - 5. SEP. 2011

Bürgeramt Lindenthal

Köln, den 05. September 2011

02-3/0



Verbesserung der Verkehrsführung Gottesweg/Heisterbachstraße, Köln-Klettenberg

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden **Antrag** der Fraktionen **SPD** und **FDP** in der Bezirksvertretung Lindenthal auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, an der Einmündung Heisterbachstraße eine Radspur als Einfädelung für den nachführend legitimierten gegenläufigen Radverkehr einzuzeichnen. Ergänzend soll geprüft werden, ob die Einbahnstraßenführung der Heisterbachstraße im Teilstück zwischen der Haupttrasse Gottesweg bis zum abgepollerten Teilstück des Gotteswegs von der Rhöndorfer Straße her kommend aufgehoben werden kann.

Begründung:

Die Verkehrsberuhigung des Einbahnstraßenteilstücks des Gotteswegs zwischen Rhöndorfer Straße und Heisterbachstraße hat den ehemaligen Unfallschwerpunkt Gottesweg/Heisterbachstraße maßgeblich entlastet. Auch die Neugestaltung des Gottesweges stellt nicht nur für den Radverkehr einen großen Zugewinn. Einzig bei der Einfahrt in die Heisterbachstraße kommt es regelmäßig zu gefährlichen Situationen, wenn z.B. vom Gottesweg ordentlich in die Heisterbachstraße abbiegende Radfahrer auf entgegenkommende PKW treffen, die ihrerseits in der gewohnten Einbahnstraßenführung zum Straßenende für ihr eigenes Linksabbiegen auch selber weit links auf der Straße an die Kreuzung heranfahren. Zuhäuf kommen so rechtmäßig einfahrende Radfahrer in gefährliche Konfrontationen mit dem Klettenberg ausfahrenden Verkehr. Eine deutliche Markierung einer kurzen Einfädelungsspur für Radfahrer würde hier die parallele Wegeführung sicher ausgestalten.

Eine weitere Gefahrenquelle bilden unrechtmäßig vom Gottesweg rechts in die Heisterbachstraße abbiegende PKW, die in der Anfahrt zu Kiosk oder Arztpraxis auf der Suche nach dem Parkplatz das vordere Verkehrsschild ‚Verbot der Einfahrt‘ übersehen.

Lisa Steinmann
SPD-Fraktion

gez. Horst J. Knauf
FDP-Fraktion